

Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher!

Mit 22. März 2015 steht uns in der Steiermark der Termin für die alle 5 Jahre wiederkehrende Gemeinderatswahl bevor. Bei dieser Wahl können Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, über die Verteilung der Entscheidungsgewalt in einer Gemeinde abstimmen, die einen direkten Einfluss auf das Geschehen und das Zusammenleben in der Gemeinde hat.

SIE entscheiden durch Ihre Stimme, wer Macht ausüben kann, SIE entscheiden mit Ihrer Stimme aber auch, WIE jemand Macht ausüben kann. Je breiter die Machtverhältnisse verteilt sind, umso demokratischer müssen Entscheidungen gefunden werden und kommen so einer breiten Masse der Bevölkerung zugute.

Wir von der **OBL** sind ein Team engagierter Lannacherinnen und Lannacher, die langjährige gemeindepolitische Erfahrung mitbringen, mit beiden Beinen im Berufs- und Wirtschaftsleben stehen und Engagement und soziale Verantwortung im Vereinsleben übernehmen.

Seit unserem Bestehen haben wir sehr viel Arbeit geleistet, um im Gemeinderat Entscheidungen zum Wohle aller Lannacher Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Wir haben Anträge

in den Gemeinderat eingebracht, die - oft mit einiger Verspätung und als Idee von anderen verkauft - aufgrund unserer Beharrlichkeit und Ausdauer doch umgesetzt wurden.

■ Wir haben seit 2008 einen Schulbeitrag für jedes Volksschulkind in der Höhe von Euro 50,- gefordert. Diese Forderung wurde erstmals 2011 in Form von Gutscheinen umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2012/2013 werden die Kosten für die Schulhefte in der Volksschule von der Gemeinde übernommen.

■ Wir haben seit 2009 einen Zuschuss von 10% beim Kauf von Halbjahres- und Jahreskarten des Verkehrsbundes gefordert. Die Umsetzung erfolgt seit 2013 in Form einer Förderung von 25 % - maximal Euro 100,-, bei Vorlage einer personalisierten Halbjahres- oder Jahreskarte.

■ Wir haben seit Jahren eine Anpassung bzw. Senkung der Kanal- und Wassergebühren gefordert, die trotz der Erarbeitung von Überschüssen jährlich erhöht wurden. Heuer erfolgt erstmals keine Erhöhung.

Und auch künftig werden wir uns sozialer, wirtschaftlicher und gesell-



schaftspolitischer Themen annehmen, Lösungen erarbeiten und umsetzen. SIE entscheiden mit Ihrer Stimmabgabe, ob sinnvolle Themen jetzt umgesetzt werden oder erst nach Jahren, ob es in Lannach eine zukunftsweisende Entwicklung mit Konzept und Weitsicht gibt oder ob nur davon geredet wird.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – wir sind bereit Ihre Interessen und Meinungen für ein lebenswertes Lannach zu vertreten.

Herzlichst Ihr
Andreas Tanzbett
Offene Bürgerliste Lannach

Ein Blick über die Gemeindegrenzen lohnt sich!

Die Marktgemeinde Lannach gehört mit einer Steuerkraft-Kopfquote von 2.172 Euro pro Einwohner (gerechnet auf 3315 Einwohner – Landesstatistik Stmk) zu den reichsten Gemeinden der Steiermark. Die hohen Steuereinnahmen verdanken wir den Firmen, die sich mit der Entstehung des Industriegebietes in Lannach seit Beginn der 70er Jahre hier niedergelassen haben. Unser Herr Bürgermeister betont immer wieder, wie gut es uns in Lannach geht und was wir im Vergleich zu den anderen Gemeinden alles haben, wie niedrig unsere Gebühren sind.

Diesen Blick haben wir gemacht und mussten feststellen, dass Gemeinden, die in der Steuerkraftquote hinter uns liegen, im Vergleich der Infrastrukturen und Ortsentwicklung gleich auf oder sogar vor Lannach liegen:



Das neu errichtete Ortszentrum der Gemeinde Hart bei Graz, Steuerkraftquote 1.492 Euro pro Einwohner (4.453 Einwohner gerechnet) mit Hotel, einem Restaurant, einem Seniorenwohnheim, einem Hallenbad mit Saunalandschaft und Fitnesszentrum, einer Bank, mehreren Geschäften, Wohnungen und Büros.

Oder die Marktgemeinde Krieglach: Steuerkraftquote € 1.045.-- pro Einwohner (5.163 Einwohner gerechnet): Ein Sportzentrum mit Natur- und Kunstrasenplatz für Fußball, einer Sporthalle, einer Stocksporthalle, einer Tennisanlage und einer Laufbahn. Daneben gibt es in Krieglach noch eine Jugend- und Familienfreizeitanlage und ein Veranstaltungszentrum.



Die Marktgemeinde St. Stefan ob Stainz: Steuerkraftquote € 901.-- pro Einwohner (2.191 Einwohner gerechnet); Einem Sportzentrum mit 2 Rasenplätzen, einer Tennisanlage, einer Stocksporthalle und dazu passenden Gastronomie.

Ein Haus der GENERATIONEN, baulich in das Ortsbild integriert mit einer Seniorentagesstätte, betreutem Wohnen, einem Kindergarten und einer Kindergrüppe.

Mit Kreativität und entsprechenden Konzepten ist sehr viel möglich. Anstatt punktuell dort und da Einzelne oder nur Gruppen zu unterstützen, kommen diese Einrichtungen einer großen Anzahl der Bevölkerung zugute. Zusätzlich wird das Gemeinschafts- und Vereinsleben gefördert.

Dass Geld alleine nicht entscheidend ist, verstand schon der französische Staatsmann Charles Maurice de Talleyrand (1754 – 1838), mit folgendem Zitat: „**Geldmangel ist ein Segen. Niemand vermag zu sagen, wie viele politische Dummheiten durch Mangel an Geld schon verhindert worden sind.**“

Macht hat (in Lannach) einen Namen

Vor einigen Jahren hat ein italienischer Journalist einen Artikel geschrieben, wie er den ganzen Tag vom mächtigen Berlusconi, ehemaliger Ministerpräsident von Italien, „verfolgt“ wird!

Egal ob er tankt, Radio hört, fern sieht, Zeitung liest, Geld von seiner Bank abhebt, Karten für ein Fußballspiel von AC Mailand kauft – immer „begleitete“ den Journalisten der mächtige Staatschef – egal ob als Besitzer, Geschäftsführer oder Teilhaber von diesen Firmen.

Lannach hat seit Jahren im Gemeinderat eine hohe ÖVP Dominanz! Alle ÖVP Mandatare hätten die Möglichkeit, als Obmänner bzw. Geschäftsführer in den diversen Verbänden oder Ausschüssen zu fungieren!



Nicht so in Lannach!

Bürgermeister Niggas ist neben seiner Tätigkeit als **Bürgermeister** auch **Obmann des Wasserverbandes Lannach - St. Josef**, **Obmann des Reinhaltungsverbandes Unteres Kainachtal**, **Geschäftsführer der Lannach KG** und auch **Obmann des Planungsausschusses**.

Stellt sich die Frage, ob keiner der ÖVP Mandatare bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, oder sind die meist bezahlten Funktionen ausschlaggebend, dass Bgm. Josef Niggas diese Funktionen selbst ausübt?

Laut Haushaltsvorschlag 2015 der Marktgemeinde Lannach beträgt die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters jährlich € 74.900,--.



Der Obmann des Wasserverbandes erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von € 4.800,-- und immerhin € 3.600,-- jährlich lukriert man noch als Obmann des Reinhaltungsverbandes.

Des Weiteren werden dem Bürgermeister auch Reisekosten und Kilometergeld ersetzt. Sogar die Gesprächsgebühren werden der Marktgemeinde Lannach verrechnet.

Zusätzlich stehen dem Bürgermeister noch Verfügungsmittel in der Höhe von € 10.000,- zur Disposition! Vereint man all die Beträge auf eine Person, kommt eine recht passable Summe zusammen!

Wie aus dem Haushaltsvorschlag 2015 herauszulesen ist, finden sich darunter Positionen, die dazu „dienen“ die Verfügungsmittel des Bürgermeisters nicht zu stark zu belasten.



So sind beispielsweise für Pokalspenden € 1.500,--, Veranstaltungen bzw. Feiern € 30.000,-- oder Amtspauschalen und Repräsentationsausgaben (Spenden und Ehrenschutz) in der Höhe von € 5.000,-- zusätzlich für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen.

Unter der Rubrik „Haushaltsvorschlag 2015“ auf unserer Homepage www.obl-lannach.at können Sie sich selbst ein Bild der zu erwartenden Ausgaben der Marktgemeinde Lannach machen bzw. nachlesen wie viel 2013 ausgegeben wurde. Haben Sie noch Fragen?

Unter office@obl-lannach.at beantworten wir diese gerne!



obl-lannach

www.obl-lannach.at

Wie ist das eigentlich? ... Stimmt es, dass? ... Warum? ... Wieso? ...

Die Wünsche und Erwartungen der Lannacherinnen und Lannacher sowie unserer Jugend an die Gemeindepolitik haben wir aus vielen anregenden und konstruktiven Gesprächen kennengelernt. Dabei konnten wir klar erkennen, dass viele dieselben Bedürfnisse und Anliegen haben. Wichtig ist es, dass die Forderung gehört, diskutiert und so rasch und gut wie möglich realisiert wird.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Aus diesem Grund richtet die OBL-Neu eine Informationsplattform ein. Dazu können Sie uns, Ihre Fragen, aber auch Wünsche und Anregungen per *E-Mail* an: office@obl-lannach.at senden.

Auf *Facebook* findet man uns unter [obl-lannach](https://www.facebook.com/obl-lannach). Themen, die von großem und allgemeinem Interesse sind, werden wir auch in unserer neuen *Homepage*: www.obl-lannach.at aufnehmen und dazu die entsprechenden Hintergrundinformationen, wie beispielsweise gesetzliche Rahmenbedingungen, liefern.

Unter anderem wurden an uns folgende Feststellungen oder Fragen herangetragen:

Frage: *Wird am 22. März 2015 der Bürgermeister gewählt?*

Antwort: **NEIN.** Sie wählen nicht den Bürgermeister, sondern die Zusammensetzung des Gemeinderats. In der ersten Gemeinderatssitzung nach der Wahl wird der Bürgermeister von den Gemeinderäten nominiert und gewählt.

Frage: *Zählt eigentlich jede Stimme bei der Gemeinderatswahl?*

Antwort: **JA!** In Lannach werden 21 Gemeinderatssitze vergeben. Wie viele Stimmen benötigt werden, um ein Mandat (einen Gemeinderatssitz) zu erlangen, wird mit dem D'Hondtschem Wahlverfahren – auf Basis aller an die Parteien gültig abgegebenen Stimmen - eine **Wahlzahl** errechnet.

Ein Beispiel: Es könnte dabei eine Wahlzahl von 100,200 ermittelt werden. Das heißt 101 Stimmen für ein Mandat. Wenn es nun aber nur 100 Stimmen sind, erhält eine andere Partei den Gemeinderatssitz.

Daher: Jede gültig abgegebene Stimme ist wertvoll. Auf unserer Homepage ist diesem Thema eine eigene Rubrik gewidmet.

Frage: *Was passiert wenn ich gar nicht, ungültig oder weiß wähle?*

Antwort: Damit wird automatisch die stärkste Fraktion oder Partei unterstützt. Wählen zu dürfen ist in Österreich ein Recht. Nicht wählen, eine vergebene Chance!

Frage: *Wer bezahlt das, wenn mich der Bürgermeister, im Zuge eine Veranstaltung beispielsweise zu Gulasch und Bier einlädt?*

Antwort: Dieses Geld kommt aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters, das ihm der Gemeinderat für solche Zwecke mittels Beschluss gewährt. Dabei handelt es sich um unser Steuergeld.

Frage: *Kann ein Bürgermeister gemeindeeigene Grundstücke oder Realitäten ohne Zustimmung der Oppositionsparteien verkaufen bzw. den Flächenwidmungsplan ändern?*

Antwort: **JA.** Wenn er eine 2/3 Mehrheit hat - also 14 Mandate. Zurzeit in Lannach ÖVP 13, OBL 5, SPÖ 2, LILA 1. **14 Mandate wären dann wie eine gewählte Diktatur.**

Frage: *Warum werden Vorschläge, Anregungen und Anträge von der Opposition verspätet, gar nicht oder nicht unter deren Namen umgesetzt?*

Antwort: Bei einer Abstimmung, bei der eine 50% Mehrheit notwendig ist, kann eine Fraktion, die mehr als die Hälfte der Gemeinderatssitze hat, alles überstimmen, verzögern oder ablehnen.
